

Gemeindewerke Bad Sassendorf geben Steuersenkung weiter

Auswirkung erst zum Jahreswechsel

Pragmatische Lösung für Gemeindewerke-Kunden

Die Gemeindewerke Bad Sassendorf geben die Mehrwertsteuersenkung natürlich an ihre Kunden weiter. Strom und Gas werden vom 1. Juli an mit nur noch 16 Prozent anstelle von 19 Prozent berechnet.

Die monatlichen Abschlagszahlungen für Energie von Juli bis einschließlich Dezember werden in der Höhe unangetastet bleiben, jedoch steuerlich entsprechend niedriger bewertet. Die daraus resultierende Gutschrift wird in der Jahresverbrauchsrechnung berücksichtigt. Um die Kosten für das Unternehmen niedrig und den Effekt für die Bevölkerung hoch zu halten, wird darauf verzichtet, die Kunden einzeln per Brief anzuschreiben. Allein dies spart dem Unternehmen Porto- und Dienstleistungskosten im erheblichen Umfang.

Gemeindewerke-Geschäftsführer Karl-Heinz Ricken: „Bei den relativ niedrigen monatlichen Abschlagssummen eines Privathaushaltes macht die Steuersenkung für einen Durchschnittshaushalt weniger als 3 Euro/Monat für Strom und Gas aus. Deswegen haben wir uns entschlossen, die Steuervorteile über das Jahr zu saldieren und am Ende des Jahres erst auszukehren.“ Dies sei eine pragmatische und für die Gemeindewerke auch wirtschaftliche Vorgehensweise. Ricken: „Erfahrungsgemäß freuen sich unsere Kunden zum Jahresanfang sowieso am meisten über die Vergütungen.“

Wer dazu Fragen hat, kann sich telefonisch unter 02941 / 2829-0 oder per E-Mail (gemeindewerke@bad-sassendorf.de) an die Gemeindewerke wenden.

Sollte ein Gemeindewerkekunde darauf bestehen, werde selbstverständlich auch der monatliche Abschlagsbetrag angepasst.